

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 46.

14. Juni

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachbenannte Schuldheissenämter werden aufgefordert, die vorgeschriebene Tabelle pro 1. Juni 1836/37 über die gefallenen Fohlen und die vorhandenen zur Nachzucht tauglichen Stuten so wie über den Pferdebestand in jedem Ort am nächsten Botentage unfehlbar einzusenden. Calw, 12. Juni 1837.

K. Oberamt. S m e l i n.

Schuldheissenämter: Altbulach, Althengstätt, Alzenberg, Breitenberg, Dachtel, Deckenpfronn, Emberg, Gechingen, Holzbronn, Hornberg mit Oberweiler, Liebelsberg, Möttingen, Neubulach, Neuhengstätt, Neuweiler, Oberreichenbach, Ottenbronn, Simmohheim, Sonnenhardt, Stammheim, Teinach, Würzbach, Zavelstein, Zwerenberg.

Neuenbürg. (Amtliche Vorladung.) Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, denjenigen Personen, welche Invaliden-Gelder oder Militär-Pensionen zu beziehen haben, aufzugeben, daß sie sich unfehlbar am Frei-

tag den 30. dieses Monats Vormittags, Behufs der Jahres-Abrechnung, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehen, persönlich bei mir einfinden sollen. Den 9. Juni 1837. Oberamtspfleger F i s c h e r.

Calw. (Ausruf.) Alle diejenigen, welche aus der Lesebibliothek des kürzlich hier gestorbenen Antiquars Rivinius noch Bücher bei Handen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb 10 Tagen an den Buchdrucker Rivinius hier abzuliefern, damit der Abschluß der Verlassenschafts-Theilung nicht aufgehalten wird.

Zugleich werden diejenigen, welche noch Lese-Gebühren u. s. w. schuldig sind, erinnert, ihre Schuldigkeiten in obiger Frist an gedachten Buchdrucker Rivinius zu bezahlen. Den 10. Juni 1837. Im Namen der Theilungs-Behrde, der Gerichts-Notar R i t t e r.

Calw. An diejenigen, welche vor einiger Zeit gestorbenen Wittwe des Drehers Friederich Aberle von hier, zerbrochene Gegenstände zur Reparation übergeben haben, ergeht hiemit die Aufforderung, solche innerhalb 10 Tagen in dem obern Logis im Bier-

brauer Hammannschen Hause hier abzuholen, damit dieselben nicht mit der hinterlassenen Fahrniß der Aberlin verkauft werden. Den 10. Juni 1837. Im Namen der Theilungsbehörde, Gerichtsnotar Ritter.

Calw. (Fahrnißverkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der Wittwe des Friederich Aberle, Drehers hier, werden am Montag den 19. d. Mts. gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchenschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, von Holz, Porzellan und von Glas, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, auch ein Dreher-Handwerkszeug, und ganz und halbfertige Dreherwaaren.

Der Verkauf nimmt Morgens 8 Uhr im Bierbrauer Hammannschen Hause seinen Anfang. Den 12. Juni 1837. Im Namen der Theilungsbehörde, Gerichtsnotar Ritter.

Martinsmoos. (GläubigerAusruf.) Da Aussicht vorhanden ist, das Schuldenwesen des Johann Michael Zoller, gewesenen Accisers und Krämers von hier, auf gütlichem Wege zu erledigen, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche nicht überzeugt sind, daß ihre Forderungen bei der Obrigkeit bereits vorgemerkt stehen, hiemit aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei dem Schuldheissenamte dahier einzugeben, widrigenfalls sie zu gewärtigen hätten, daß sie bei der demnächst erfolgenden Schuldenrichtigstellung des Zoller unberücksichtigt bleiben würden. Den 9. Juni 1837. Schuldheiß und Gemeinderath.

Hirsau. (Säglözeverkauf.) Am Montag den 26. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

wird man von Seiten der Commun auf hiesigem Rathhause die in der Nähe von Ernstmühl, im Communwald am Ehan liegenden 91 Säglöze unter öffentlichem Aufstreich zum Verkauf aussetzen.

Das Holz ist schön und nicht zerschnitten, nemlich 2 3 bis 4 Klöze an einander. Wer

indessen vom Holz Einsicht nehmen will, der wende sich an den Gemeindepfeger Lammwirth Schnauffer dahier, oder an Waldschütz Hande in Ernstmühl, oder auch an den Unterzeichneten. Den 9. Juni 1837. Schuldheiß Reppler.

Simmoheim. (Mahlmühle und Güterverkauf.) Da der in früheren Blättern auf den 5. d. M. angekündigte Verkauf von 1 Mahlmühle mit Verb. und Mahlgang, Scheuer und Schweinestall mit Holzhitte nebst circa 1 Morgen 1 Brtl. sehr guten Wiesen und circa 1 Morgen 1 Brtl. Acker, dem Paul Fritsch, Bürger zu Feuerbach gehörig, das gewünschte Resultat nicht lieferte, indem mit Ausschluß der Acker nur 1,300 fl. für sämtliche Gegenstände geboten wurden, so wird nun auf den Antrag des Schuldners Fritsch eine abermalige Aufstreichs-Verhandlung am Montag den 10. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen; auch können täglich vorläufige Käufe abgeschlossen werden. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen zu versehen. Den 10. Juni 1837. U. A. des Gemeinderaths, der Güterpfleger E. Roth, Gemeindepfeger.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.) In den Kronwäldungen Hundsthal und Hengstberg sind circa
1800 Bohnenstrecken
1700 Rebpfähle
600 Baumstücker
350 Hopfenstangen

aufbereitet, welche in angemessenen Parthien Montag den 28. Juni im Aufstreiche verkauft werden. Die Ortsvorsteher haben für die Bekanntmachung unter dem Anfügen zu sorgen, daß die Kaufsliebhaber sich

Früh 9 Uhr

in Waldrennach einzufinden hätten. Neuenbürg, 6. Juni 1837. K. Forstamt. M o l t e.

Neuenbürg. (HolzlieferungsAfford.) Ueber die Anschaffung und freie Hierherlie-

ferung von 6 Stück tannenen Holzstämmen, welche netto 60 Schuh lang und am Spizen 16 Decimalzoll dick seyn müssen, wird am Samstag den 24. dieses Monats Vormittags 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle ein Abstreichsalkord abgeschlossen. Die Ortsvorstände werden ersucht, dieses gehörig bekannt zu machen. Den 3. Juni 1837.
Oberamtspflege. Fischer.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit
1000 fl. Pflegegeld in einem oder mehreren Posten bei Jak. Christ. Raschold in Calw.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen seine auf dem Marktplatz gelegene Behausung, welche in 2 hellen Wohnungen besteht, hinten ein Hofle mit Waschhaus und Stallung hat, ganz oder theilweise zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können es täglich einsehen und ankaufen. Buchbinder Haydt.

Liebenzell. (Eröffnung des unteren Bads.) Am 1. Juni habe ich meine Bader-Anstalt und Wirthschaft wieder eröffnet. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens
Georg Neuner, Baderinhaber.

Calw. Metzger Eßig in der Vorstadt verkauft das Gras von 5 $\frac{1}{2}$ Wrtl. Platz in dem untern Eselspfad.

Calw. Heute Abend habe ich Tanzunterhaltung.
Lhudium.

Calw. Wer das Gras von der zwischen hier und Hirschau befindlichen Wiese auf welcher das Stammheimer Holz liegt, kaufen will, wende sich an Fuhrmann Knappner.

Calw. Für die zahlreiche Leichenbegleitung unserer Mutter, so wie für die viele Liebe und Wohlthaten, welche ihr von zum Theil uns Unbekannten während ihres Krankenlagers erwiesen wurden, sage ich und zugleich im Namen meiner zwei Schwestern

meinen gerührtesten Dank.

Carl Hasenmayer.

Calw. (Regelschießen.) Unterzeichneter giebt am nächsten Johanni-Feiertag den 24. dieß wieder ein großes Regelschießen. Die nähern Bedingungen werden, wie früher, an der Bahn angeschlagen, und bloß hier bemerkt, daß 1) Morgens 11 Uhr das Schnappern und 4 Uhr Abends das Hauptschießen seinen Anfang nimmt; daß 2) ein Schnapperschuß 1 kr. und die Einlage ins Haupt nicht unter 1 fl. 30 kr. beträgt, welche Einlage zu 5 Schüssen berechtigt, und daß 3) Niemand schnappern darf, der nicht auch zum Hauptschießen sich verstehen wollte. Hiezu ladet höflichst ein

Carl Bindernagel.

Calw. Eine Scheuer zum Dreschen und Heu und Frucht Aufbewahren, und eine Kammer zur gedroschenen Frucht können abgegeben werden bei Saisensieder Bruner.

Calw. Unterzeichneter hat 2 einspännige Chaischen täglich auszuleihen oder zu verkaufen.
Loß, Sattler.

Calw. Eine Frau wünscht zu gemeinschaftlichen Fahrten nach Liebenzell, um in der Woche einige Male zu baden eine, oder mehrere Theilnehmerinnen; das Nähere sagt die Redaktion.

Calw. Mehrere Tausend Raubkarten Sezlinge sind zu haben bei Christoph Beck, Schneider.

Calw. Durch den Ankauf meines väterlichen Hauses ist mir meine Behausung im Bischoff entbehrlich geworden. Ich setze dieselbe nun hiemit zum Verkaufe aus, mit dem Bemerkten, daß sie neben sonstigen Ge-lassen 3 Wohnstuben enthält, und daß täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.
Christian Widmayer, Sattler.

Calw. 3 $\frac{1}{2}$ Wrtl. Grassfeld im Elcher und 3 Wrtl. Habersfeld oben in der Saustalge verkauft aus freier Hand
Siebmacher Volk.

Hirsau. Eine vollständig eingerichtete noch sehr gut erhaltene holländische Delmühle sammt eisernen Ausdruckwalzen hat billig zu verkaufen

Walker Weckmar.

Johann Christian Fochtenberger
in Heilbronn am Neckar,
Erfinder und Verfertiger des einzigen kölnischen Augenwassers.

Dieses kölnische Augenwasser ist von dem königl. Wirtemb. Medizinal-Kollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verlauf in dem Großherzogthum Baden von der großherzogl. bad. Sanitäts-Kommission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden, und wurde auch demselben die vollste Anerkennung in- und auswärtiger H. H. Augenärzte zu theil, deßhalb um so gewisser zu empfehlen als vortreffliches Mittel zur Stärkung und Heilung geschwächter, entzündeter und lichtscheuer Augen.

Auch ist dieses Wasser beim Beginnen der Badezeit hauptsächlich für Badende nach dem Baden hinsichtlich seiner vortheilhaften Wirkungen beim Gebrauche für Schmerzen und Schwäche in den Gliedern mittelst Einreiben derselben mit diesem Wasser sehr empfehlenswerth.

Die gehaltvollste Rechtheit dieses Wassers bezeugt sich auf das unzweideutigste, und durch seine vorzügliche und schnelle Wirksamkeit verschafft es ihm überall Beifall, was die tägliche erfreuliche einlaufenden Nachrichten beweisen, selbst von hohen Personen, welche hier nicht genannt seyn wollen, aber zur Einsicht bei mir vorliegen.

Neben oben bemerkten heilsamen Wirkungen dient dieses Wasser wegen seinem äußerst feinen und angenehmen Parfüm zur Toilette.

Zu geneigtester Abnahme mit seinem Kommissionslager bei Kaufmann Neuschner in

Calw empfiehlt sich bestens!

J. Ch. Fochtenberger.

Calw. Vom 15. Juni d. J. an erscheint bei mir wieder wie im vorigen Jahr eine „Liste über die in den Kurorten Wildbad, Teinach und Liebenzell ankommenden Badgäste und Fremden,“ nur mit dem Unterschiede, daß dieses Jahr — um einem ziemlich allgemein ausgesprochenen Wunsch zu genügen — jeden Tag (Sonntag ausgenommen) eine Nummer ausgegeben wird. Preis des Blattes für die ganze Saison 48 fr.

G. Rivinius.

Frucht-Preise in Calw,

am 10. Juni 1857.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 40 fr.	13 fl. 12 fr.	12 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. 46 fr.	5 fl. 37 fr.	5 fl. 30 fr.
Haber	5 fl. 46 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. 15 fr.
Weggen und Stint	1 fl. 0 fr.	1 fl. 4 fr.	
Gerste	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	
Bohnen	1 fl. 32 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 44 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

30 Schfl. Kernen. 14 Schfl. Dinkel. 7 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

116 Schfl. Kernen. 49 Schfl. Dinkel. 33 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 5 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1¹/₂ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.